

Prävention und Intervention bei Kommunikationsrisiken

Leitfaden für die Beschreibung des Risikos

Die Risiken, die in der Onlinekommunikation auftauchen können, sollen von dir erklärt werden. Beschreibe dazu das Risiko in eigenen Worten und nutze dafür auch Beispiele.

Falls du weiterführende Informationen brauchst, kannst du für die Erarbeitung die unten aufgeführten Links nutzen.

1. In welchem Zusammenhang taucht das Risiko auf und was versteht man darunter?

.....
.....
.....
.....

2. Warum ist es problematisch? Was meinst du, steht dahinter?

.....
.....
.....
.....

3. Bist du schon mit dem Risiko konfrontiert gewesen oder kennst du jemanden, der das schon erlebt hat?

.....
.....
.....
.....

Risiken in der Onlinekommunikation

⇒ Selbstgefährdung im Netz: Verharmlosung von Essstörungen, Suizid und selbstverletzendem Verhalten

Informationen unter:

- <https://www.jugend.support/selbstgefaehrdung-sucht/selbstverletzendes-verhalten>
- <https://www.jugend.support/selbstgefaehrdung-sucht/suizidgedanken-depression>

⇒ Veröffentlichung peinlicher oder intimer Posts oder Chats

Informationen unter:

- <https://www.jugend.support/mobbing-belaestigung/online-belaestigt-werden>
- <https://www.jugend.support/mobbing-belaestigung/respektlose-bilder-filme>

⇒ Gezielte Belästigung, Nötigung, Diffamierung (Cybermobbing)

Informationen unter:

- <https://www.cybermobbing-hilfe.de/cybermobbing>
- <https://www.wakeup.jetzt/was-ist-cybermobbing>
- <https://www.handysektor.de/cybermobbing>
- <https://www.zdf.de/kinder/app-und-on/cybermobbing-140.html>

⇒ Missbrauch von Kontaktdaten

Informationen unter:

- <https://www.checked4you.de/computer-internet/internet/identitaetsdiebstahl-was-tun-351577>
- <https://www.zdf.de/kinder/app-und-on/datenschutz-194.html>
- <https://www.zdf.de/kinder/app-und-on/schuhbidu-106.html>

⇒ Ungefragt Fotos mit gewalthaltigen oder pornografischen Inhalten erhalten

Informationen unter:

- <https://www.jugend.support/unangenehmes-extremes/darstellung-von-gewalt>
- <https://www.jugend.support/unangenehmes-extremes/pornografie>

⇒ Sexting-Bilder/-Videos werden ohne Einverständnis weiterverbreitet

Informationen unter:

- <https://www.handysektor.de/sexting>

→ Sexuelle Belästigung im Internet (Cybergrooming)

Informationen unter:

➤ <https://www.jugend.support/mobbing-belaestigung/sexuell-belaestigt-werden>➤ <https://www.zdf.de/kinder/app-und-on/cybergrooming-110.html>

→ Mitmachen bei (gefährlichen) Mutproben/Challenges

Informationen unter:

➤ <https://www.jugend.support/selbstgefaehrdung-sucht/challenges-mutproben>

→ Verbreitung von Kettenbriefen

Informationen unter:

➤ <https://www.jugend.support/mobbing-belaestigung/kettenbriefe>➤ <https://www.checked4you.de/computer-internet/e-mails/kettenbriefe-228261>

→ Verbreitung von Desinformation in Messengergruppen

Informationen unter:

➤ <https://www.jugend.support/privat-oeffentlich/fake-news>

→ Anonyme Angriffe im Netz durch Trolle und Hater*innen

Informationen unter:

➤ <https://www.jugend.support/privat-oeffentlich/fakeprofile>➤ <https://www.jugend.support/unangenehmes-extremes/hass-im-netz>

Überlegungen für die Plakaterstellung

Prävention (Vorbeugen): Aufklärung und Sensibilisierung

Welche Zielgruppen sollten angesprochen werden?

- Jugendliche
- Eltern/Erziehende sowie Lehrkräfte

Welche Informationen sind für Aufklärung und Sensibilisierung wichtig?

- Entstehung, Verbreitung und Folgen von Kommunikationsrisiken
- Handlungsmöglichkeiten bei Kommunikationsrisiken
- Kenntnis von unterschiedlichen Risiken in Messengergruppen, Sozialen Netzwerken, Onlinegames, Bewertungsportalen etc.

Welche Maßnahmen können zur Aufklärung und Sensibilisierung dienen?

- Medienbildung/-projekte
- zielgruppengerechte Aufklärungskampagnen (z. B. von Jugendlichen für Jugendliche)

Intervention (Handeln): Vorgehen bei akuten Vorfällen

- Kennen von Handlungsoptionen für Betroffene
- Hilfe suchen, nicht allein bleiben
- Beweismaterial sammeln bzw. Screenshots anfertigen
- Melden und Blockieren direkt bei den Onlineplattformen/-diensten
- Melden bei Internetbeschwerdestellen
- Beratung und Unterstützung von außen suchen:
 - Begleitung durch Expert*innen (Pädagogik, Psychologie etc.) suchen
 - rechtliche Beratung und Polizei ansprechen
- Polizei bzw. Strafverfolgungsbehörden verständigen, Anzeige erstatten
- Peer-to-Peer-Beratung nutzen
- Beratung für Eltern bzw. Erziehende sowie Lehrer*innen nutzen
- Konfliktmanagement organisieren
- Bei akuten Notfällen: Notruf 112, TelefonSeelsorge 0800 1110111, 0800 1110222 (App und auch Online)